



# Merseburger Kreis-Blatt.

Wittwoch den 21. März.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Furf.

## Bekanntmachungen.

Der Mühlenbesitzer Franke zu Dehlig a./S. beabsichtigt an seiner daselbst an dem Rippach belegenen Wassermühle, und zwar in dem Raume einer früher gewesenen Delmühle, die Aufstellung eines Mahlmühlwerks mit 2 Mahlgängen, 2 Mehlsichtcylindern, einer Reinigungsmaschine und einem Sackzuge.

Indem ich dieses Unternehmen in Gemäßheit des §. 29 der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich gleichzeitig, daß Einwendungen gegen dasselbe binnen 4 Wochen präclusivischer Frist bei mir angebracht werden müssen.

Zeichnung und Beschreibung des Projectis können während der Dienststunden in meinem Bureau eingesehen werden.  
Merseburg, den 14. März 1860.  
Der Königliche Landrath **Weidlich.**

### Nothwendiger Verkauf.

#### Königliches Kreisgericht Merseburg.

Das in der Stadt Merseburg in der Todtengräbergasse im Vorwerke belegene, unter Nr. 393 des Hypothekenbuchs über Hausgrundstücke eingetragene Wohnhaus, als dessen Besitzer im Hypothekenbuche der Zimmergeselle Karl Friedrich Louis Wolf und dessen Ehefrau Christiane Henriette geborne Lichtenstein zwar eingetragen stehen, welche letztere dieses Haus jedoch an die verehelichte Schoch in Plößnitz verkauft haben, und welche dasselbe nach ihrer Angabe wieder an den Müller Werner in Rosenfeld veräußert haben will,

abgeschätzt auf 444 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf.,

zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

**am 4. April 1860, Vormittags 11 Uhr,**

vor Herrn Kreisgerichtsrath Panse, Zimmer Nr. 7, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastationsgerichte anzumelden.

Merseburg, den 12. December 1859.

Im Auftrage der Eigenthümer habe ich zum meistbietenden Verkaufe des zu **Horburg** belegenen, im Hypothekenbuche unter Nr. 6 eingetragenen Hauses nebst Stall, Schuppen, Gemüse- und Obstgarten, auch 1 Morgen 115 Ruthen Feld, einen Termin auf

**den 2. April, Vormittags 10 Uhr,**

in meiner Expedition zu Dehlig angesetzt. Die Verkaufsbedingungen können jederzeit bei mir eingesehen werden.

Der Justizrath **Herrfurth.**

Ein in **Keuschberg** belegenes Wohnhaus mit 2 Gärten, welches sich zum Geschäftsbetriebe ganz besonders eignet, soll wegen eingetretener Familienverhältnisse ebemöglichst verkauft werden. Das Nähere ist zu erfahren bei dem Herrn **Heinrich Böpfel** in **Lützen.**



**2 Pferde** stehen auf der Posthalterei zu Merseburg zum Verkauf.

**Ein Logis**, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, ist zu **Johanni** zu vermietthen

**Rittergasse Nr. 157.**

### Gras-Verpachtung.

Zur öffentlichen Verpachtung der Gras-Nutzung aus den Gräben und von den Böschungen der nachverzeichneten Chaussee- und Wegestrecken auf die 3 Jahre 1860—1862 sind folgende Bietungs-Termine anberaumt:

1) für die Halle-Weissenfeller Chaussee von der Saalbrücke bei Schkopau bis Merseburg, sowie für die Merseburg-Querfurter Chaussee von Merseburg bis Lauchstädt, auf:

**Wittwoch den 28. d. Mts., Vormittags 10 Uhr,**  
im Gasthose zum Thüringer Hofe hier selbst;

2) für die Merseburg-Leipziger Chaussee von hier bis zur Landesgrenze, sowie für die Wallendorf-Burgliebenauer Chaussee, auf:

**Donnerstag den 29. d. Mts., Vormittags 10 Uhr,**  
im Gasthose zu Wallendorf;

3) für die Kalteneiser Straße in den Fluren Greppau, Wölkau und Kennewitz und für die Lützener Zollstraße in Wüsteneußcher Flur auf:

**Donnerstag den 29. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr,**  
im Gasthose zu Wölkau;

4) für die Dürrenberger Chaussee auf:

**Donnerstag den 29. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr,**  
im Gasthose zu Dehlig.

Merseburg, den 17. März 1860.

Der Bau-Inspector **Hanke.**

**Auction.** Sonnabend den 24. März cr., von Vormittags 9 Uhr an, sollen in der Wohnung des Herrn **Regierungs-Assessor Buge** im Tischlermeister **Forkeschen Hause** in hiesiger **Unter-Altenburg** umzugs halber 2 gepolsterte Mah. Sophabänken, 2 do. Spielstische, 1 birkl. Bücherschrank, 1 dergl. Sopha-Klapptisch, 6 dergl. Stühle, 1 Kleiderschrank, 1 große eich. Truhe, Bettstellen mit Sprungfeder-Matrasen, 1 fast neuer kupf. Kessel, sowie div. Haus- und Küchengeräthe, **meistbietend** gegen **Baarzahlung** verkauft werden.

Merseburg, den 15. März 1860.

**A. Rindfleisch**, Kr. Auct. Comm.

Künftigen Freitag den 23. d. M. Braunbier bei **Schulze.**

Auch steht daselbst eine 6jährige Rothschimmelstute mit einem Fohlen zu verkaufen.

# Die Buchbinderei und Papierhandlung von **Gustav Lots**

empfiehlt

zur **Confirmation:**

## Neue Merseburger Gesangbücher, Communion- und Andachts-Bücher,

höchst geschmackvoll, gut und dauerhaft gebunden, in großer Auswahl.

Zu allen Pressungen in **Gold- & Blindruck**, auf Sammet, Seide, Leder und Cambric, empfiehlt sich **Gustav Lots**.

Alte noch gut gehaltene Gesangbücher werden stets angenommen.

### Bekanntmachung.

In unserer nächsten statutenmäßig

**Mittwoch den 28. März, Vormittags 10 Uhr,**  
stattfindenden Versammlung werden folgende Gegenstände zur Berathung kommen:

- 1) Legung der Jahres-Rechnung 1859.
- 2) Der Preis der Zugochsen hat sich in den letzten 10 Jahren um das Doppelte erhöht; welche Mittel stehen uns zur Seite, diesem Steigen möglichste Abhülfe zu schaffen?
- 3) Wodurch und wie wirkt der Dünger? Erfolgt seine Wirkung direct durch Zuführung von Pflanzennährstoffen oder indirect durch Löslichmachung der im Boden vorhandenen Nährstoffe?

Wenn viel Dünger auf einmal tief untergebracht wird, geht da nicht je nach Boden und Witterungs-Verschiedenheit viel von dem, was die erste Frucht nicht consumirt, den Nachfrüchten durch Unlöslichwerden (Vertorfen, Verkohlen) u. verloren?

- 4) Die Verwendung der Zuckerrüben zu Futter findet immer noch wenig Anklang; welche Gründe sind es, die dagegen sprechen?
- 5) Abgesehen, daß die Zweckmäßigkeit gewölbter Viehställe nicht zu verkennen ist, haben sich in neuerer Zeit mehrfache Klagen geltend gemacht, daß derartige Ställe der Gesundheit der Thiere nachtheilig wären; welche Erfahrungen sind in dieser Beziehung gemacht?

- 6) Ist es ausführbar und nützlich, bei der Spiritus- und Zuckersfabrikation das Fabrikat selbst zu besteuern und den jetzigen Steuermodus aufzugeben, oder welche Anordnung möchte sonst in dieser Besteuerung getroffen werden können, um die Verwerthung geringer Materialien herbeizuführen?

Wie früher wird den geehrten Mitgliedern in dieser Versammlung Gelegenheit gegeben, ihre Jahresbeiträge abzuführen.

Bündorf, den 20. März 1860.

**Der Vorstand des Merseburger landwirthschaftlichen Vereins.**

Scheller.

### Schmiede-Verpachtung.

Eine im besten Zustande sich befindende Schmiede, in welcher der Besitzer zugleich Maschinenbau betreibt, steht sofort veränderungshalber mit allem zum Betriebe der Profession und nach Befinden auch mit dem zum Betriebe des Maschinenbaues nöthigen Werkzeug unter annehmbaren Bedingungen zu verpachten.

Wo? sagt die Exped. d. Bl.

### Logis-Vermietung.

Die obere Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Stubenkammern, 2 Küchen, Bodenkammern, Keller und Torfgelass, mit Benutzung des Waschhauses, ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

**C. Eichhorn**, kleine Rittergasse 192.

Sehr guter Dünger, zu jeder beliebigen Abfahrtszeit, ist fortwährend zu haben auf der Scharfrichterei.  
Merseburg, den 19. März 1860.

**A. Franke.**

Junge Ziegen kauft zum höchsten Preis

**A. Franke**, Weißgerbermeister.  
Merseburg, den 19. März 1860.

### Neuer Kitt für Glas, Porcellan, Stein etc.

Dieser Kitt hält so fest, dass beim Zerschlagen des damit gekitteten Gegenstandes jede andere Stelle eher bricht, als die gekittete. Waren zerbrochene Gegenstände der Art, dass man sie der Hitze aussetzen konnte, so kann dies auch nach der Kittung geschehen. — Denselben empfiehlt das Fläschchen zu 5 Sgr. die Papierhandlung von

**Gustav Lots.**

### **J. G. Knauth,** Gartenplan Nr. 82,

empfiehlt die schon längst gewünschten Phantasie-Hüte in Wolle und Seide, sowie das Neueste in Herren- und Kinder-Mützen in Tuch, Buckskin, Cachemir, Seide und gestricke. Alles in größter Auswahl. Auch werden alle Bestellungen und Reparaturen schnell ausgeführt.

### Schriften für Confirmationen, Confirmationen-Scheine

vorräthig in der Buchhandlung von **Fr. Stollberg.**

Frischen Seedorf, à Pfd. 2½ Sgr., sehr schön in Qualität, fette Kieler Sprotten, à Pfd. 8 und 9 Sgr., fette Kieler Speck-Bücklinge, à St. 8 bis 12 Pf., im Wall bedeutend billiger, von Fränk. Brünellen erhielt wieder erneuerte Zufendung

**Gustav Elbe**, Unterbreitestr. Nr. 500.

### Kais. Königl. Oesterreich. Ansehen

der Prioritäts-Eisenbahn-Loose vom Jahre 1858 von **42 Millionen Gulden.**

Hauptgewinne: **fl. 250,000, 200,000, 150,000, fl. 40,000, 30,000, 20,000**, u. s. f. bis abwärts zu **fl. 125** Oesterr. Währung.

### Nächste Ziehung am 2. April d. J.

Loose hierzu, mit Serie und Gewinn-Nummern versehen, à **3 preuß. Thlr.**, 11 Stück für **30 preuß. Thlr.**, sind gegen Einsendung des Betrages bei uns zu beziehen. Auch kann derselbe durch Postvorschuß erhoben werden, ohne daß hierdurch Postkosten für den Empfänger entstehen. (Die Nummern 1 bis 100 sind noch vorräthig.)  
**Verloofungs-Plan und Ziehungslisten gratis und portofrei.**

**Mori; Stiebel Söhne,**  
Bankiers in Frankfurt a. M.

# Augenkranken!

Das mit allerhöchster Concession beliehene  
**weltberühmte wirklich echte**  
**Dr. White's Augenwasser von Tr. Ehrhardt**  
wird à Flacon 10 Sgr. bereitwilligst besorgt durch  
**Gustav Lots** in Merseburg.

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den außerordentlich glücklichen Erfolg.

**Kornenburger Vieh - Nähr- und Heilpulver für Pferde, Hornvieh und Schafe.**  
**Echt zu beziehen in der Dom-Apotheke in Merseburg.**

Durch ein Königl. Preuss. Ministerium für die geistl., Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, I. Resc. vom 20. Mai 1859, für den freien Verkauf durch die Herren Apotheker concessionirt.

Vom Pariser, Münchener und Wiener Thierschutz-Vereine  
mit der **Medaille** ausgezeichnet.

**Kornenburger Viehpulver für Pferde, Hornvieh u. Schafe, bewährt sich stets:**

**Beim Pferde:** in Fällen von Drüsen und Kehlen, Kolik, Mangel an Fresluft, und vorzüglich die Pferde bei vollem Leibe und Feuer zu erhalten.

**Beim Hornvieh:** beim Blutmelken und Aufblähen der Kühe (Windbauche), bei Abgabe von wenig oder schlechter Milch, deren Qualität überraschend durch dessen Anwendung verbessert wird — bei Lungenleiden; während des Kälberns erscheint dessen Gebrauch bei Kühen sehr vortheilhaft, sowie schwache Kälber durch dessen Verabreichung zusehend gedeihen.

**Beim Schafe:** zur Hebung der Leberegel, der Säule und bei allen Leiden des Unterleibes, wo Unthätigkeit zum Grunde liegt.

Preis eines halben Packets 10 Sgr., eines ganzen Packets 20 Sgr.

Echt zu beziehen in der **Stadt-Apotheke in Merseburg.**

Die  
**Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau,**

mit einem Gewährleistungs-Capital von 3 Millionen Thalern Preuss. Courant,

hat mir eine Agentur für Merseburg und Umgegend übertragen und empfehle ich mich zur Vermittelung von Versicherungen gegen Feuergefahr gegen feste, möglichst billig gestellte Prämien.

Die Gesellschaft vergütet Schäden, die durch Feuer oder Bligschlag, Retten und Löschen entstehen, gewährt bei mehrjährigen Versicherungen wesentliche Vortheile und den gehörig angemeldeten Hypothek-Gläubigern volle Sicherstellung.

Prospecte und Antrags-Formulare können jederzeit gratis bei mir entgegen genommen werden und bin ich bei der Versicherungsnahme gern bereit, jede wünschenswerthe Auskunft zu ertheilen.

Merseburg, den 20. März 1860.

**E. Wildner,**  
wohnhaft vis à vis der Ressource.



## Schiffsgelegenheit von Bremen nach Amerika.

Der Unterzeichnete expedit am 1sten und 15ten jedes Monats vorzüglich schöne, für die Passagierfahrt erbaute, schnellsegelnde, kupferfeste und gekupferte dreimastige **Geselschiffe erster Klasse** nach **Newyork, Philadelphia, Baltimore, New-Orleans und Galveston** (nach letzteren beiden Häfen nur im Frühjahr und Herbst) und befördert Passagiere dahin jederzeit zu den **billigsten Ueberfahrtspreisen.**

Auch finden Passagiere mit sämmtlichen von hier nach **Newyork** allmonatlich abgehenden **Dampfschiffen** zu feststehenden Bedingungen und Preisen bei mir die prompteste Beförderung.

Ueber Güterfracht und Passagepreise wird mein Geschäftsfreund, Herr **Leopold Meißner** in **Merseburg**, sowie ich selbst gern weitere Auskunft ertheilen.

**Bremen**, im Februar 1860.

**Herm. Dauelsberg,**

**F. W. Bödecker** Nachfolger,  
obrigkeitlich angestellter und beedigter Schiffsmakler.

### Verpätet.

Daß mein Compagnon, Herr Deconom **Moriz Huth**, aus meinem eigenen Brauerei-Geschäft geschieden ist, diene hiermit meinen werthen Kunden zur Nachricht.

Die Brauerei hat ihren ungestörten Fortgang.  
Merseburg, den 8. März 1860.

**S. Leonhardt** geb. Blankenburg.

### Concert-Verein.

Sonnabend den 24. d. M., im Salon, letztes Concert, arr. durch Herrn Braun. Näheres durch Programme.

Knaben, welche die untern Klassen hiesigen Gymnasiums besuchen wollen, finden unter billigen Bedingungen sorgsame und liebevolle Aufnahme. Zu erfragen Unteraltensburg 722, 1 Treppe.

Junge Mädchen können in allen weiblichen Arbeiten unterrichtet werden Unteraltensburg 722, 1 Treppe.

**Einige Schüler** von außerhalb, welche die hiesigen Schulen besuchen sollen, finden freundliche Aufnahme, sowie Kost und Logis unter sehr annehmbaren Bedingungen.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Gustav Lots.

### Wiethsgefuch.

Zum 1. Juli c. wird von einer prompt zahlenden Beamten-Familie ein Familien-Logis von 2 Stuben, 2-3 Kammern nebst Zubehör gesucht und gefällige Adressen im Gotthardtsthore bei Herrn Einnehmer Gerlach erbeten.

### Agentur-Gesuch.

Ein ausländisches Haus, welches bereits viele Verbindungen besitzt, wünscht zur Ausbreitung seines Abfages noch Agenten gegen gute Provision, gleichviel in **großen** oder **kleinen** Städten, einzusetzen. Erforderlich sind ausgebreitete Bekanntschaft und strengste Reclität, dagegen sind **kaufmännische Kenntniffe nicht nöthig.** Franco-Offerten unter **A. B. C. 60.** an die Expedition.

### Liebster bester P. C.

Lügen können durch viele Zeugen zurückgewiesen werden. Bosse machen nur Narren und . . . Affen. Wahrheit ist: Wenn der Knüppel unter die Hunde geworfen, heulen nur die getroffenen.

Mit oder ohne Instruction?

## Schulangelegenheit.

1) Die öffentlichen Prüfungen der hiesigen I. und II. Bürgerschule werden am 26., 27. und 28. März e. abgehalten werden, und zwar in folgender Ordnung:

- I. Bürgerschule, im Saale des neuen Schulgebäudes, Montag den 26. März, Vormittags  $\frac{1}{2}$  9—12 Uhr: Selecta, I., II., III. Knabenklasse, Nachmittags 2—5 Uhr: IV., V., VI. Knabenklasse, Dienstag den 27. März, Vormittags 9—12 Uhr: I., II., III. Mädchenklasse, Nachmittags 2—5 Uhr: IV., V., VI. Mädchenklasse;
- II. Bürgerschule, im Saale dieser Anstalt, Mittwoch den 28. März, Vormittags 9—12 Uhr: I., II., III. Knabenklasse, Nachmittags 2—5 Uhr: I., II., III. Mädchenklasse.

2) Die Entlassung der Confirmanden der I. und II. Bürgerschule findet Sonnabend den 31. März, Vorm. 10 Uhr, im Saale der I. Bürgerschule statt. Die geehrten Eltern und Pflieger unserer Kinder, sowie alle Freunde und Gönner unserer Schulanstalten werden hierdurch zu freundlicher Theilnahme an beiden Schulfeierlichkeiten ergebenst eingeladen.

3) Die Aufnahme der zu Ostern e. schulpflichtig werdenden Kinder findet am 29. und 30. März, Vormittags 9—12 und Nachmittags 2—4 Uhr, im Conferenzzimmer der I. Bürgerschule statt. Die Aufzunehmenden haben einen Impfschein vorzuzeigen.

Einige Anmeldungen aus der I. zur II. Bürgerschule sind ebenfalls an den genannten Tagen zu bewirken.

4) Der neue Schulcurfus beginnt für die I. und II. Bürgerschule Montag den 2. April.

Merseburg, den 19. März 1860.

Der Rector der Bürgerschulen  
**Block.**



Ein gut gehaltenes Pianoforte wird zu mietzen gewünscht. Nähere Auskunft in der Exped. d. Bl.

Ein junger Mensch, der Lust hat Bürstenmacher zu werden, findet jetzt oder zu Ostern eine Stelle unter annehmbaren Bedingungen beim

Bürstenmachermeister **J. Beyer.**

### Dank.

Allen denen, die bei den Begräbniß unsers am 6. d. M. im Wasser verunglückten guten Gatten und Vaters, des Nachbarn und Einwohners, wie auch Kirchenrendanten Johann Christian Jauck aus Leuna, durch Begleitung zu seiner Ruhestätte denselben ehrten, sowie denen, die seinen Sarg mit Blumen und Kränzen schmückten, insbesondere dem Herrn Pastor Sturm für seine am Grabe, sowie auch in der Kirche gesprochenen trostreichen Worte, sagen wir unsern innigsten und tiefgefühltesten Dank mit dem herzlichsten Wunsche, daß Gott jeden vor ähnlichem Unglück in Gnaden behüten möge.

Leuna und Creppau, den 17. März 1860.

Die trauernde **Wittwe** und **Kinder.**

Besser, schweigen  
Als — die Farbe verstreichen!  
Unser ehrlicher **C. Pi** —  
Und Ihr — „Federvieh“?  
Mein Herr Maler, verzeihen Sie,  
Das ist denn doch zu viel Phantasie!

## Kirchennachrichten von Merseburg.

**Dom.** Gestorben: die hinterl. Wittve des Zimmermanns Sohe, 61 J. 4 M. alt, an Verzebrung.  
Freitag den 23. März, Nachmittags 5 Uhr, Passionspredigt in der Domkirche, gehalten vom Herrn Diac. Opitz.

**Stadt.** Geboren: dem B. u. Nagelschmiedemstr. Nicol eine Tochter; dem Maurer Fiedler ein Sohn; dem Handarb. Wagner eine Tochter; dem Färber Wenige ein Sohn; ein auferehel. Sohn; eine auferehel. Tochter. — Gestorben: der Geschirrführer Dolge mit F. Thomas; der Handarb. Höhne mit Jgfr. F. P. Friishe. — Gestorben: der einzige Sohn des Tischlers Coja, 6 M. alt, am Zahnfieber; der Lithograph Richter, im 23 J., an Brustkrankheit; die einzige Tochter des Schuhmachers Schiering, 7 J. 9 L. alt, an Brustkrankheit; die unverehel. Schlotte, im 42. J., wurde in ihrer Wohn. erhängt gefunden.  
Donnerstag, Abends 5 Uhr, fünfter Fastengottesdienst. Predigt: Herr Diac. Burghardt.

**Neumarkt.** Geboren: dem Handarb. Hohmann eine Tochter. — Gestorben: der Handbism. Keil, 48 J. alt, an Hämorrhoidal-leiden; die 2. Ehefr. des Handarb. J. A. Voigt, 63 J. alt, an Altersschwäche.

Neumarktkirche: Donnerstag den 22. März, Nachmittags 5 Uhr, vierter Fastengottesdienst.

**Altenburg.** Geboren: dem Papiermacher Sieber ein Sohn; dem Korbmacher Räuber ein Sohn. — Gestorben: eine auferehel. Tochter, 10 W. 4 L. alt, an Krämpfen.

Altenburger Kirche: Mittwoch den 21. März, Abends 5 Uhr, Fastengottesdienst und Donnerstag den 22. März, Vormittags 11 Uhr, allgemeine Beichte und Abendmahl.

Ein Bewohner Hirschbergs hatte den nunmehr verewigten Arndt in seinem erreichten 90sten Lebensjahre auch glückwünschend begrüßt und dabei den Wunsch dargelegt, seinen Lebensspruch von dem deutschen Dichter zu erhalten. Der ehrwürdige Greis sendet folgende Antwort:

„Dank für alle lieben Wünsche zu meinem neunzigsten Jahre. Sie verlangen einen Lebensspruch von mir. Hier ist er:

Tapfer vorwärts, still und grad',  
Das ist der sicherste Lebenspfad,  
Macht er nicht auf Erden groß, was klein,  
Immer führt er himmelein.

Also ein tapferes treues Leben und ein glückliches deutsches Jahr 1860!

In deutscher Treue Ihr **E. M. Arndt.**  
Bonn, 10. des Wintermonds 1860.“

### Zweifelhige Charade.

Wie sie schweigen, wie sie schwärmen,  
Wie sie horchen, wie sie lärmern,  
Wie sie sitzen, wie sie fliegen,  
Sich berathen, schweigend liegen  
In der ersten! — Wie sie streiten,  
Ruhig wandeln in der zweiten,  
Thätig ihre Hände rühren,  
Früchte ihres Fleißes spüren  
Und sie froh zusammen tragen,  
Wie sie munter in ihr jagen,  
Wie sie messen, wie sie wühlen  
Und den Durst nach Thaten kühlen!

Ach, nicht ferne lag das Ganze,  
Als im Männerschönheit Glanze,  
Auch vom Thatendurst getrieben,  
Sich der Feinde Kugeln, Hieben  
Stellte ein Deutscher Prinz entgegen  
Mit dem ritterlichen Degen  
Und, nicht wollend sich ergeben,  
Muthig gab dahin sein Leben!